

Holly Hyun Choe, Dirigentin

Biografie

Holly Hyun Choe, in Südkorea geboren und in Los Angeles aufgewachsen, beeindruckt mit Präsenz und Strahlkraft auf dem Podium. Sie ist Preisträgerin des Sir Georg Solti Conducting Award 2025 sowie designierte Chefdirigentin des Norwegian Radio Orchestra (KORK), mit dem sie im Januar 2026 mit Beethovens 3. Sinfonie ihr Antrittskonzert gibt. Im Oktober 2025 hat das Orchestre national de Cannes sie zur Directrice musicale ab der Spielzeit 2026/27 ernannt.

Als gern gesehene Gastdirigentin debütiert Holly Hyun Choe in der aktuellen Saison am Pult der Göteborger Symphoniker und des Gürzenich Orchesters. Auch stellt sie sich im April 2026 erstmals mit dem Gyeonggi Philharmonic Orchestra im Rahmen des Orchesterfestivals des Seoul Arts Center dem koreanischen Publikum vor. Zu weiteren Saisonhöhepunkten zählen Abonnementkonzerte mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg und ihr Abschlusskonzert als Artiste associée beim Orchestre de Chambre de Genève – in dieser Funktion hatte sie in der vergangenen Spielzeit unter anderem Gerald Barrys Oper *Alice's Adventures Under Ground* am Grand Théâtre de Genève dirigiert.

Ein wichtiges Debüt in ihrer Heimatstadt Los Angeles sticht aus den Engagements der vergangenen Spielzeiten heraus: Im Mai 2025 dirigierte Holly Hyun Choe als Dudamel-Fellow erstmals das Los Angeles Philharmonic. Zudem kehrte sie zurück zum Schleswig-Holstein Festivalorchester, zum Tonhalle-Orchester Zürich, zum Orchestre de Paris und zur Kammerakademie Potsdam und dirigierte das Deutsche Symphonieorchester Berlin und das Estonian National Symphony Orchestra.

Im Rahmen ihres Anliegens, Komponistinnen zu fördern, programmiert Holly Hyun Choe regelmäßig Werke von Clarice Assad, Grażyna Bacewicz, Lili Boulanger, Britta Byström, Louise Farrenc, Fanny Hensel, Jennifer Higdon, Jessie Montgomery, Caroline Shaw, Dobrinka Tabakova, Anna Thorvaldsdóttir und Galina Ustvolskaya; Ethel Smyths *Serenade* nahm sie für das Album *Lauter* gemeinsam mit dem Ensemble Reflektor auf, als deren Erste Dirigentin sie drei Jahre lang wirkte.

Holly Hyun Choe hat 2023 ihr Studium bei Prof. Johannes Schlaefli an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen. Ihre musikalische Reise begann sie autodidaktisch: Als 13-Jährige erlernte sie das Klarinettenspiel; ihren ersten Einzelunterricht auf dem Instrument erhielt sie erst im Alter von 19 Jahren. 2015 belegte sie ein Masterstudium bei Prof. Charles Peltz am New England Conservatory. Sie besuchte Meisterklassen von Bernhard Haitink, Jorma Panula, Peter Eötvös, Sylvia Caduff und Jaap van Zweden und hat Esa-Pekka Salonen, Fabio Luisi, Leonard Slatkin, Simone Young und Karina Canellakis assistiert, ehe sie zwei Jahre als Assistenzdirigentin des Tonhalle-Orchesters unter der Leitung von Paavo Järvi tätig war.

2018 wurde sie in die Förderung Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates aufgenommen; des Weiteren wurde sie durch einen Career Assistance Award der Solti Foundation U.S., ein Stipendium des Taki Alsop Conducting Fellowship und im Mentoringprogramm der Peter Eötvös-Stiftung gefördert.

Saison 2025/26

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/holly-hyun-choe